

WICHTIGE HINWEISE ZU **pureto®** POOL-RANDPLATTEN 01/2025

VOR DER VERLEGUNG

- **Die Prüfung** der gelieferten Pool-Randplatten sollte unmittelbar und zeitnah nach Erhalt folgen.

Beanstandungen von bereits verarbeiteten Produkten können wir nicht anerkennen. Kantenabplatzungen, welche sich ausschließlich auf die Plattenunterseite beschränken, sind produktionsbedingt, und sind nach Verlegung nicht zu sehen. Diese stellen keinen Reklamationsgrund dar.

- Wird die **Pool-Randplatte erhöht verbaut**, so ist dies bei Bestellung anzugeben, damit die Hinterkante als Sichtkante bearbeitet wird.
- **Feine Ausbrüche an der Plattenoberseite** (die v.a. beim Sägen entstehen) können vor Ort durch einen Schleifstein entgratet werden, und sind in der Regel nach dem Verfugen unauffällig.

- Vor der festen Verlegung sollte der **Pool-Rand trocken an seiner fixen Position ausgelegt** werden.

Bei der Auslegung sind die Maßtoleranzen und die Vollständigkeit zu überprüfen.

- Beim Kauf eines Pool-Rand-Sets sind die Platten auf das genaue Maß **bauseits anzupassen**.

MASSTOLERANZEN

Die gelieferten Pool-Randplatten unterliegen der DIN EN 14411.

Die Maß-Toleranzen in Länge und Breite liegt dabei bei +- 0,75% der Kantenlänge, die Dickentoleranz beträgt +-5% von der Nennstärke.

CHARGEN: FARB- UND ÖBERFLÄCHENABWEICHUNGEN

Obwohl es sich um die gleiche Bezeichnung bzw. Plattenserie handelt, können **verschiedene Chargen** leichte Unterschiede aufweisen. **Farbe, Dekor, Struktur und Glanz** können voneinander abweichen.

Ein Materialmuster stellt dadurch keine Gewähr dar, sondern vermittelt lediglich den Charakter der Platte.

KANTENBEARBEITUNG

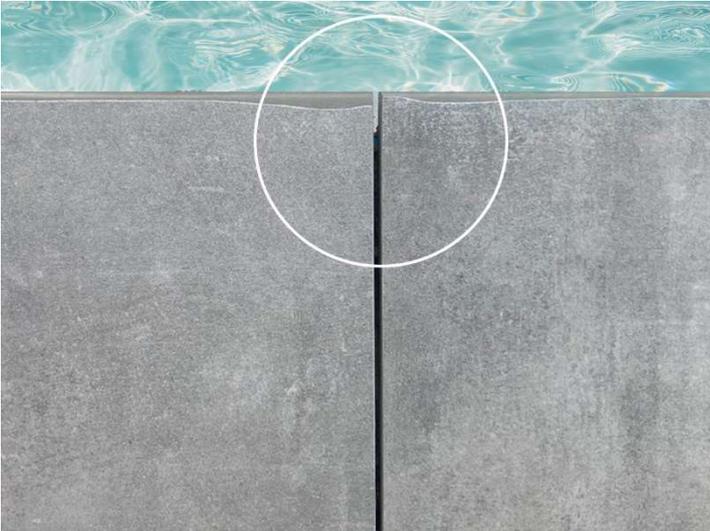
Durch ihr unterschiedliches Auskühlungsverhalten im Herstellungsprozess, kann es im Tonkörper (Fliesenkernel) der Platte zu **Farbabweichungen** kommen. Diese Abweichungen können stärker oder geringer ausgeprägt sein, und werden im Zuge der Produktion **an der bearbeiteten Kante sichtbar**.

Insbesondere bei Pool-Eckplatten ist eine Farbabweichung zu den geraden Pool-Randplatten unvermeidbar.



Beispiel eines farblich abweichenden Fliesenkernel nach der Bearbeitung der Platte

Durch die rutschhemmende Oberfläche der Terrassenplatten kann es zu **unregelmäßigen Kanten entlang der Glasur kommen**, insbesondere im Fugenbereich, an welcher die Platten eine Wölbung haben kann der Kantenverlauf abweichen.



Gestoßene Rundstabbearbeitung

Entlang der Kanten können keramische Terrassenplatten Ausbrüche an der Unterkante aufweisen. Diese entstehen im Herstellungsprozess und stellen keinen Mangel dar. Sie sind nach Verlegung nicht im Sichtbereich und mindern die Stabilität der Platte i.d.R. nicht.

Feine Ausbrüche am Stoß der bearbeiteten Platte entstehen durch die Kalibrierung und sind nach dem Verfugen nicht im Sichtbereich.



Kalibrierte Stoßkante

< Ausbrüche entlang der Unterseite

ZUSCHNITT

Keramische Terrassenplatten werden bei sehr hohen Temperaturen gebrannt und haben oft eine hohe Oberflächenspannung. Für den bauseitigen Schnitt empfehlen wir eine **Nass-Schneidemaschine** mit geeigneter **Diamant-Trennscheibe**.

Die Schnitte sollten als Stufenschnitte ausgeführt werden. Es empfiehlt sich vorab eine Schnittprobe vorzunehmen.

ALLGEMEINE VERLEGEHINWEISE FÜR KERAMISCHE TERRASSENBELÄGE

Aufgrund der **Abweichungen von Nenn- und Werkmaß**, den verschiedenen **Kalibern** und den **zulässigen Toleranzen** ist eine vorherige Einfassung der Belagsfläche z.B. mit einem Randstein nicht empfehlenswert.

Produktionsbedingt ist eine Verlegung von Keramikplatten **im Halbverband nicht zu empfehlen**, es empfiehlt sich eine Verlegung im **Drittel- bzw. Viertelverband oder mit Kreuzfugen**.

Bitte planen Sie notwendige Dehnungsfugen im Bodenbelag und Hausanschluss ein.

Wenden Sie sich bei Rückfragen gerne an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie erreichen uns täglich von 08:00 – 17:00 unter der Telefonnummer +49 (0) 7642-49761-0 oder per Mail an mail@dinger-stone.com